

Ortsgemeinde Pünderich

Verbandsgemeinde Zell (Mosel)



DORFMODERATION 2017/18



Ergebnisdokumentation

Bearbeitet im Auftrag der Ortsgemeinde Pünderich

Stadt-Land-plus

Friedrich Hachenberg
Dipl. Ing. Stadtplaner

Büro für Städtebau
und Umweltplanung

Am Heidepark 1a
56154 Boppard-Buchholz

T 0 67 42 - 87 80 - 0
F 0 67 42 - 87 80 - 88

zentrale@stadt-land-plus.de
www.stadt-land-plus.de



Inhalt

1. Vorbemerkungen	3
2. Ablauf der Dorfmoderation.....	5
3. Dorfmoderation: Ergebnisse, Maßnahmen, Projekte.....	6
3.1 Arbeitskreis 1: „Bauen & Freiflächen“	6
3.2 Arbeitskreis 2: „Dorfgemeinschaft & Soziales“	10
3.3 Arbeitskreis 3: „Infrastruktur, Verkehr & Tourismus“	11
3.4 Arbeitskreis 3: „Kinder und Jugend“	13
4. Fazit, Ausblick.....	15



1. Vorbemerkungen

Die nachfolgend dokumentierten Ergebnisse zur **Dorfmoderation Pünderich** geben stichwortartig die Inhalte der durchgeführten moderierten Veranstaltungen wieder. Weiterführende und genauere Informationen zur Dorfmoderation finden sich in den Protokollen der einzelnen Veranstaltungen.

Ziel der Moderation war es, mit interessierten und motivierten Bürgerinnen und Bürgern konkrete Ideen und Projektvorschläge zur Zukunftssicherung der Ortsgemeinde zu entwickeln. Diese Ergebnisse bilden eine Grundlage für die Weiterentwicklung der Ortsgemeinde Pünderich.

Die Dorfmoderation in Pünderich wurde in einem kompakten Prozess im Zeitraum von August 2017 (Auftaktveranstaltung) bis August 2018 (Perspektivenveranstaltung) innerhalb eines Jahres durchgeführt.



Impression der Auftaktveranstaltung am 15.08.2018 in der Mehrzweckhalle

Auf Grundlage der Stärken-Schwächen-Analyse, die im Rahmen der Auftaktveranstaltung am 15.08.2018 durchgeführt wurde, bildeten sich die nachfolgend aufgeführten vier Arbeitskreise:

Arbeitskreis 1: „Bauen & Freiflächen“

Arbeitskreis 2: „Dorfgemeinschaft & Soziales“

Arbeitskreis 3: „Infrastruktur, Verkehr & Tourismus“

Arbeitskreis 4: „Kinder & Jugend“

Die Veranstaltungen in Pünderich waren durch eine rege Beteiligung der Bevölkerung gekennzeichnet, wobei sich die einzelnen Treffen durch eine aktive Mitarbeit der



Arbeitskreismitglieder ausgezeichneten. Neben den moderierten Treffen fand eine Vielzahl von internen selbstorganisierten Treffen statt.

Einen vorläufigen Abschluss fand die Dorfmoderation mit der als **Perspektivenveranstaltung** betitelten Abschlussveranstaltung am 22.08.2018 in der die Ergebnisse der Dorfmoderation präsentiert wurden.



Impressionen der Perspektivenveranstaltung am 22.08.2018



2. Ablauf der Dorfmoderation

Auftaktveranstaltung:

- 15.08.2017 Grundsteinlegung der Dorfmoderation mit ca. 90 Bürgerinnen und Bürgern, Stärken-Schwächen-Analyse, Bildung der Arbeitskreise

Arbeitsphase: (moderierte Treffen)

- 29.08.2017: Gemeinsamer Dorfrundgang als Auftakt zur Arbeitsphase

Arbeitskreis 1: „Bauen & Freiflächen“

- 25.09.2017 Motivation, Konkretisierung der prioritären Themenfelder, erste Lösungsansätze
- 04.12.2017 Erarbeitung eines Gestaltungskonzepts für das Moselufer
- 11.06.2018 Gestaltungskonzept Moselufer
- 06.08.2018 Gestaltungskonzept Wassertretanlage

Arbeitskreis 2: „Dorfgemeinschaft & Soziales“

- 17.10.2017 Motivation, Konkretisierung der prioritären Themenfelder, erste Lösungsansätze
- 23.01.2018 Offener Treff: Planung der Veranstaltungsreihe „Pinnarich Maijt“

Arbeitskreis 3: „Infrastruktur, Verkehr & Tourismus“

- 24.10.2017 Motivation, Konkretisierung der prioritären Themenfelder, erste Lösungsansätze
- 20.02.2018 Mobiler Markt, Grundlagenkonzept Dorfzentrum, ärztliche Versorgung

Arbeitskreis 4: „Kinder & Jugend“

- 10.04.2018 1. Treffen mit den Kindern, Bestandsanalyse
- 10.04.2018 1. Treffen mit den Jugendlichen, Bestandsaufnahme
- 08.05.2018 2. Treffen mit den Kindern, Spielplatzbesichtigung und -planung
- 08.05.2018 2. Treffen mit den Jugendlichen, Gestaltungskonzept Moselufer

Perspektivenveranstaltung:

- 22.08.2018 vorläufiger Abschluss des moderierten Prozesses und Ausblick auf die weitere Dorfentwicklung

Selbstorganisierte Treffen

Im Zuge der Dorfmoderation Pünderich fanden in den einzelnen Arbeitskreisen selbstorganisierte interne Treffen statt:

Arbeitskreis 1: „Bauen & Freiflächen“:
08.01.2018 / 30.04.2018

Arbeitskreis 2: „Dorfgemeinschaft & Soziales“:
26.10.2017 / 28.11.2017 / 03.03.2018

Arbeitskreis 3: „Infrastruktur, Verkehr & Tourismus“
16.11.2017 / 20.03.2018



3. Dorfmoderation: Ergebnisse, Maßnahmen, Projekte

3.1 Arbeitskreis 1: „Bauen & Freiflächen“

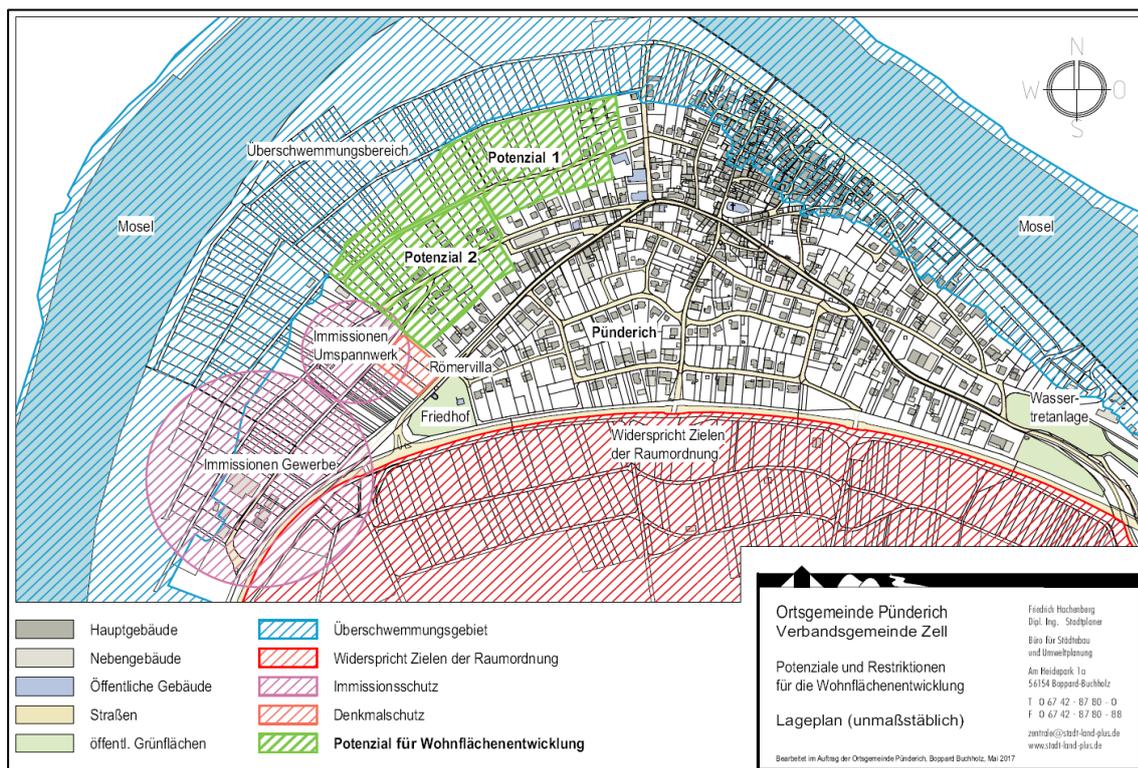


Der Arbeitskreis befasste sich intensiv mit den Themen der Freiraumgestaltung. Insbesondere die **Neugestaltung des Moselufers und der Wasserretanlage** standen auf der Agenda.

Ein weiterer Themenschwerpunkt war die **Wohnflächenentwicklung**.

Wohnflächenentwicklung

In Pünderich herrscht akuter Mangel an Bauland. Schwierig stellt sich einerseits die Rekultivierung von Bauflächen und alter Bausubstanz im Bestand und andererseits die Schaffung bzw. Ausweisung neuer Bauflächen aufgrund verschiedener Restriktionen dar. Im Zuge eines Abstimmungsgesprächs mit Verbandsgemeinde; Ortsgemeinde und Planungsbüro am 29.01.2018 wurde das Thema vertiefend diskutiert. Die Ergebnisse sind im entsprechenden Aktenvermerk festgehalten. Aus fachlicher Sicht ist nur der Bereich am Kindergarten (Potenzial 1 und 2 in der Karte) für eine Wohnflächenentwicklung sinnvoll zu entwickeln. Für viele junge Familien aus Pünderich, die gerne in ihrem Heimatort wohnen bleiben wollen, ist es von großer Bedeutung, neue Bauflächen zu schaffen. Um dies zu ermöglichen, ist die Gemeinde jedoch auf die privaten Eigentümer der Grundstücke angewiesen. Nur wenn diese ihre Grundstücke der Ortsgemeinde verkaufen, kann ein Bebauungsplanverfahren eingeleitet werden.



Potenziale und Restriktionen für die Wohnflächenentwicklung



Neugestaltung des Moselufers

Das Erscheinungsbild des Moselufers besitzt einerseits eine wichtige Repräsentationsfunktion und nach Innen und Außen gerichtetes Identifikationspotential für Pünderich. Andererseits ist es wesentlicher Veranstaltungsort, der wichtige Events des Dorflebens aufnimmt und als wohnortnaher Freiraum der Naherholung dient.

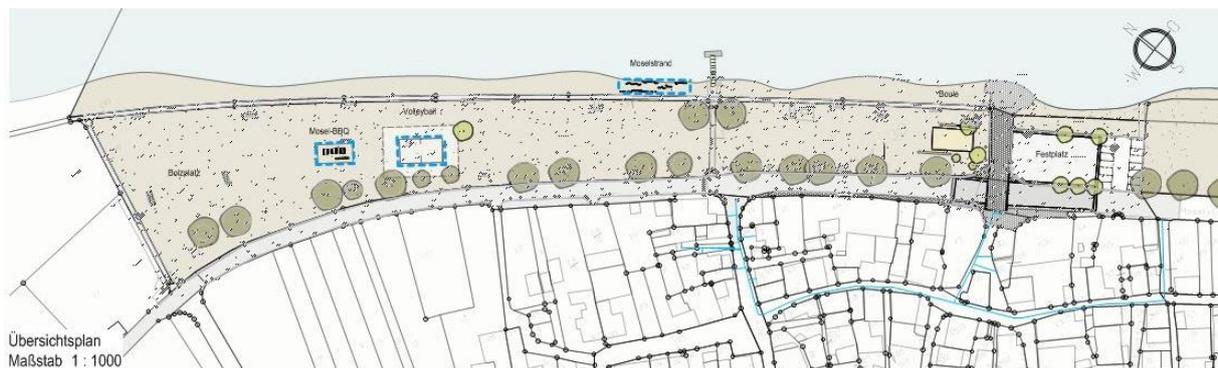


Dorfrundgang mit Besichtigung des Moselufers

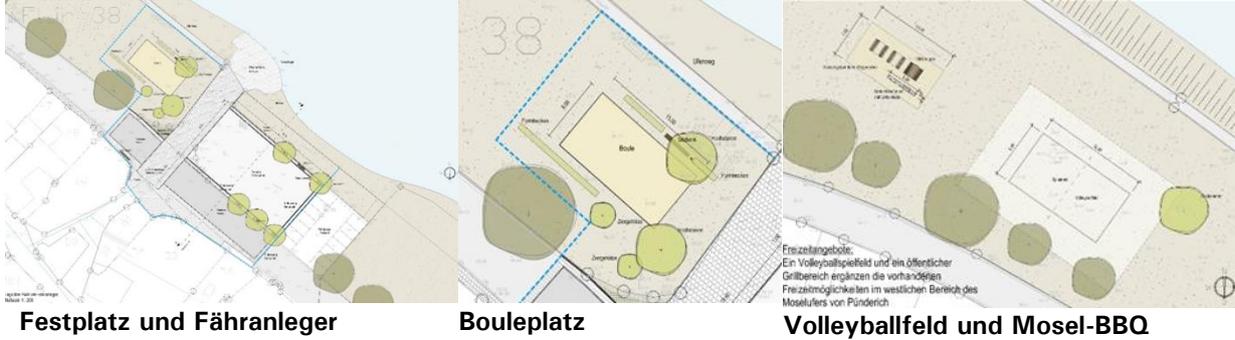
Im Zuge eines intensiven Diskussionsprozesses wurde die Neugestaltung des Moselufers entwickelt und soll als erstes Projekt im Zuge der Dorferneuerung angegangen werden. Mittlerweile wurde ein Zuschussantrag gestellt.

Zusätzlich zur Schaffung neuer Aufenthaltsqualitäten für alltägliche Begegnungen in Pünderich an der Mosel ergeben sich auch multifunktionale Flächen, die künftig ein zusätzliches räumliches Angebot für kleine Veranstaltungen und Freizeitaktivitäten darstellen. Wichtig ist hierbei die flexible Nutzbarkeit der Platzfläche sowohl für dörfliche als auch individuelle Veranstaltungen und Aktionen, um ein möglichst breites Nutzerspektrum zu erreichen. Ziel der Neugestaltung ist neben der Schaffung von Begegnungs- und Kommunikationsräumen auch die Interaktion der Generationen zu stärken und anzuregen. Hierfür bietet sich insbesondere die Verknüpfung mit den Spielräumen an (Boulefläche, Moselstrand; Mosel-BBQ). Wesentliche zu verbessernde Punkte sind die Schaffung von Aufenthaltsmöglichkeiten, einer befestigten attraktiven Platzfläche, die Schaffung einer räumlichen Gliederung der großflächigen Uferwiese und eine räumliche Öffnung zur Mosel. Weiterhin von Bedeutung sind die Betonung des historischen Fähranleger und dessen direkte innerörtliche Verbindungsachse.

Für externe Besucher soll eine Verknüpfung mit den touristischen und gewerblich/gastronomischen Angeboten der Ortsgemeinde geschaffen werden, so dass Gäste verstärkt den Weg in den Ortskern hinein finden und die bestehenden Angebote nachfragen.



Übersichtsplan Moselufergelände, unmaßstäblich



Neugestaltung der Wassertretanlage

Die in die Jahre gekommene Wassertretanlage soll mittelfristig neu gestaltet werden. Im Zuge der Dorfmoderation wurden erste Gestaltungs- und Ideenskizzen entwickelt.

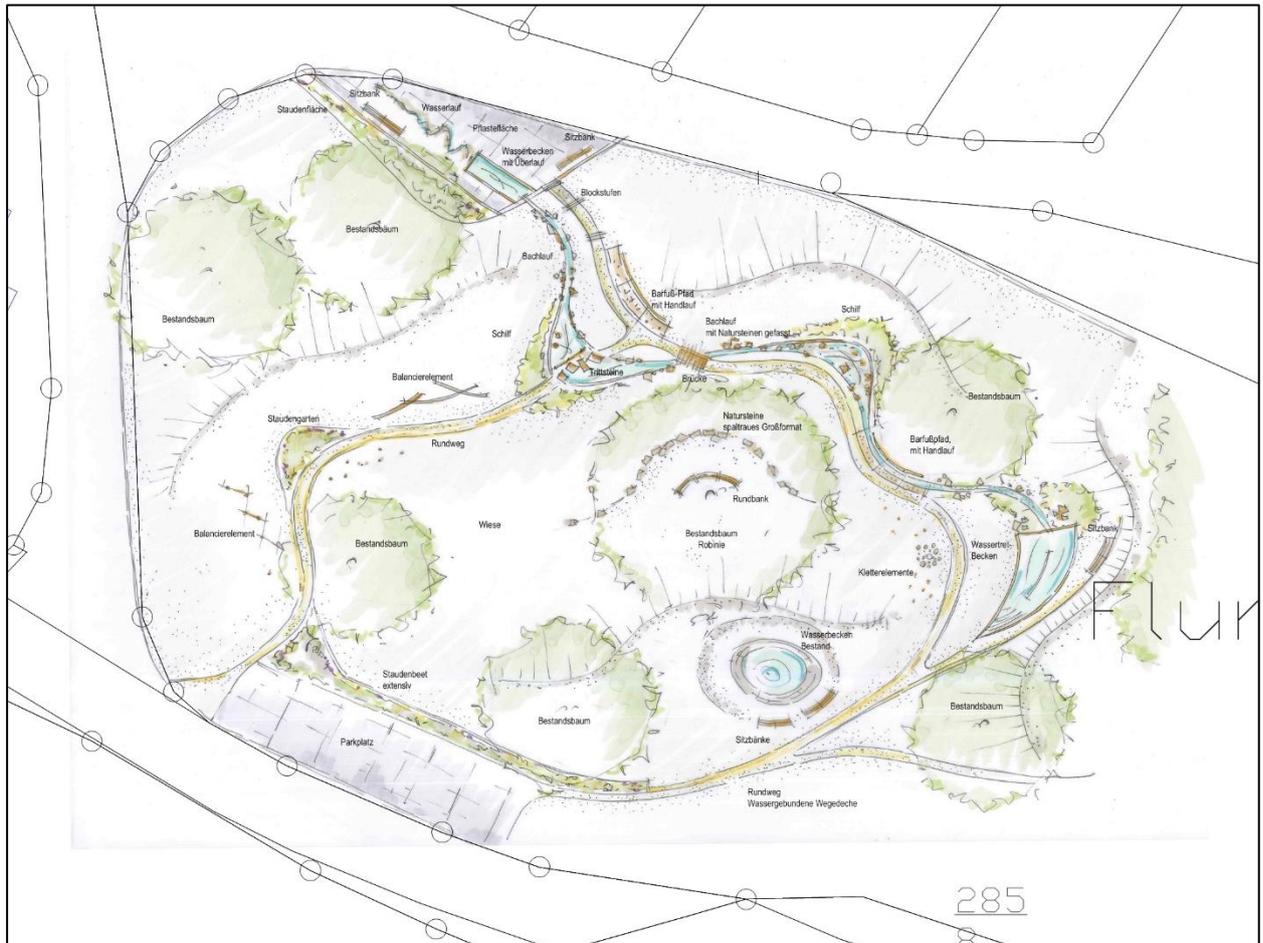


Wassertretanlage im Juli 2018

Die vorhandenen Wasserbecken wurden vollständig zurückgebaut. Der Gehölzbestand wird soweit es zum jetzigen Planungsstand möglich ist, in die Planung übernommen. Die Planung sieht ein größeres Wassertretbecken im oberen Abschnitt des Baches vor. Dieses soll sich harmonisch in die bestehende Topografie einfügen und durch eine naturnahe Bepflanzung zusätzlich betont werden. Attraktive Sitzelemente sollen die Aufenthaltsqualität dieser kleinen Platzfläche erhöhen. Der Überlauf dieses Beckens soll in einen naturnahen Bachlauf geleitet werden. Auch hier wird die vorhandene Topografie des Geländes mit in die Planung übernommen. Der Bachlauf bildet in seinem landschaftlichen Verlauf zwei breitere Flachwasserbereiche aus, die entsprechend dem Lebensraum eines Baches bepflanzt werden würden.



Der Bachlauf mündet im unteren Abschnitt in ein weiteres kleines Wasserbecken, das integriert in eine kleinere befestigte Fläche als zusätzlicher Aufenthaltsbereich dienen soll. Zusätzliche Sitzmöglichkeiten sollen zudem so platziert werden, dass auch hier attraktive Blickachsen entstehen.



Ideenskizze Wassertretanlage



3.2 Arbeitskreis 2: „Dorfgemeinschaft & Soziales“

Der Arbeitskreis befasste sich schwerpunktmäßig mit den Themen:

- fehlender „offener Dorftreff“
- Kommunikationsmöglichkeiten im Dorf (u.a. Jung und Alt zusammenbringen)
- Zusammenarbeit mit der bestehenden Zukunftswerkstatt



Impressionen des Arbeitskreises „Freizeit & Tourismus“

Man ist sich einig, dass ein „Offener Treff“ im Dorf viele Probleme im Zusammenhang mit der Dorfgemeinschaft wie Kommunikation, Information, Zusammenbringen von Jung und Alt, etc., als Schlüsselprojekt bzw. als Plattform lösen könnte.

Die weiteren Anstrengungen des Arbeitskreises konzentrierten sich dann auf die Organisation und Durchführung eines „offenen Dorftreffs“. Zu diesem Zweck traf sich der Arbeitskreis zusätzlich dreimal ohne Moderator.

Im Ergebnis wurde die Veranstaltungsreihe „Pinnerich maijt“ ins Leben gerufen.



Das Eröffnungstreffen fand am 13.04.2018 statt.

Es ist geplant, sich vorerst einmal im Monat zu „Pinnerich maijt“ zu treffen. Jeder ist herzlich eingeladen, sich aktiv mit einzubringen, oder einfach nur zu „maijen“. Wenn die Teilnehmer es wünschen, wird durch ein kleines Organisationsteam, das sich im Rahmen der Dorfmoderation zusammengefunden hat, ein Thema vorbereitet, sei es ein kleiner Vortrag, eine Lesung oder der Austausch der Lieblingsrezepte. So kann „Pinnerich maijt“ eine Basis dafür werden, die Erfahrungen und das Wissen der älteren Generationen an die jungen Menschen weiterzugeben. Und manchmal kann ja auch ein alteingesessener, erfahrener Pündericher etwas Neues dazulernen.



3.3 Arbeitskreis 3: „Infrastruktur, Verkehr & Tourismus“

Der Arbeitskreis befasste sich schwerpunktmäßig mit den Themen der dörflichen Infrastruktur:

- Dorfzentrum (Multifunktionsgebäude),
- Lebensmittelgrundversorgung, mobiler Markt,
- ärztliche Versorgung.



Impressionen des Arbeitskreises: „Infrastruktur, Verkehr & Tourismus“

Die Ergebnisse lassen sich wie folgt kurz zusammenfassen:

Dorfzentrum (Multifunktionsgebäude)

Als Ergebnis der Diskussionen ist festzuhalten, dass ein multifunktionales Dorfzentrum mit Dorfladen, Café, Vinothek, Tourist-Info, etc. eine optimale Verbesserung der dörflichen Infrastruktur bedeuten würde. Als beispielhaftes Projekt hat der Arbeitskreis eine Exkursion nach Bremm zur Begutachtung des Calmont-Forum durchgeführt, um sich vor Ort über das „Best-Practices-Beispiel“ zu informieren und um zu schauen inwieweit es auf Pünderich zu adaptieren wäre.

Räumlich würde sich in Pünderich ggf. das Raiffeisengebäude anbieten. Hier gilt es zunächst mittels einer Machbarkeitsstudie (ggf. durch studentischen Wettbewerb oder mit Unterstützung eines örtlichen Architekten) ein bauliches Grobkonzept (Nutzungs- Raum- und Bebauungskonzept) und eine Kostenanalyse zu erarbeiten um somit eine Grundlagen zur weiteren Entscheidungsfindung zu erhalten.



ehemaliges Raiffeisengebäude



Lebensmittelgrundversorgung, mobiler Markt,

Zur Verbesserung der Lebensmittelgrundversorgung entstand die Idee in Pünderich einen regelmäßigen **Markttag** durchzuführen. Ziel ist es fahrende Händler zu gewinnen und diese terminlich und räumlich zu bündeln. Dieses Projekt wäre nach Ansicht der Arbeitskreismitglieder relativ schnell umzusetzen. Hierzu müssten entsprechende fahrende Händler gesucht und angesprochen werden.



Zur Durchführung eines mobilen Marktes in Pünderich einmal in der Woche bspw. mittwochs in der Zeit von 14:30 bis 15:00 Uhr wären, so das Ergebnis der Diskussion, folgende Händler geeignet:

- HEIKO rollende Lebensmittelmärkte
- „Eiermann“
- „Öbstlifrau“

Flankierend zum Angebot der fahrenden Händler soll zur Förderung des Miteinander und der Kommunikation noch ein von der Dorfgemeinschaft organisierter Kaffee- bzw. Getränkeausschank angeboten werden.

Die Standortdiskussion brachte verschiedene mögliche Standorte zu tage. Favorisiert wird derzeit der Platz vor dem Raiffeisengebäude, aufgrund der vorhandenen Infrastruktur wie Strom und Wasser. Denkbar wäre auch ein Standort mitten im Dorf oder im Umfeld der Bäckerei oder auch am Moselufer. Wichtig ist es den Arbeitskreismitgliedern, die örtliche Bäckerei in das Konzept des mobilen Marktes mit einzubeziehen.

Medizinische Versorgung:

Die in Pünderich bestehenden nicht mehr genutzten Praxisräume einschließlich einer Wohnung stehen generell für eine Vermietung für einen Arzt zur Verfügung. Man will in Absprache mit der Verbandsgemeindeverwaltung über einschlägige Plattformen und mit Hilfe der Kassenärztlichen Vereinigung die Gewinnung eines Arztes für Pünderich vorantreiben.



3.4 Arbeitskreis 3: „Kinder und Jugend“

Die verstärkte Berücksichtigung der Belange der Kinder und Jugendlichen war ein Hauptanliegen der Ortsgemeinde Pünderich im Rahmen der Dorfmoderation. Hierfür wurde ein Arbeitskreis mit den Kindern und Jugendlichen, unterschieden nach Altersgruppen, gegründet.

Im Zuge der insgesamt vier Treffen mit den Kindern und den Jugendlichen kristallisierten sich folgende Schwerpunkte heraus:



Die folgenden Themen sind den Kindern am wichtigsten:

- mehrfach nutzbarer Spielplatz,
- interessantere Gerät für große Kinder auf dem Spielplatz,
- mehr Freizeitaktivitäten (Sport, Fußballmannschaft),
- Liegewiese an der Mosel (Hängematten),
- Strand.

Im Zuge der Spiel- und Bolzplatzbegutachtung äußerten die Kinder konkrete Verbesserungsvorschläge:

Spielplatz:

- eine große Rutsche
- eine Kletterwand
- eine große Bank
- Fahrrad-Parcours
- Wasserpumpe mit Bachlauf
- Hütte
- Bodentrampolin (Hüpfkissen)
- Seilbahn

Beseitigung folgender Mängel am Bolzplatz:

- unebener Untergrund
- fehlende Fußballfeldmarkierung
- kaputte Tornetze
- dass der Rasenschnitt nicht weggeräumt wird
- fehlender Zaun in Richtung Mosel

Das Hauptaugenmerk der **Jugendlichen** lag auf der Verbesserung der Gestaltung des Moselufers. Sie formulierten im Rahmen einer Planungswerkstatt ihre Ideen wie folgt:

- Vergrößerung des Moselstrandes
- Errichtung einer mobilen Bühne
- Errichtung eines Beachvolleyballfeldes
- Mobiliar zum „chillen“ (Hängematten)
- Beleuchtung des Moselufers
- festinstallierten Liegen (Traumpfadliegen, Strandkörbe)
- Installation einer Wasserrutsche in die Mosel
- Installation von Sonnensegel als Schattenspender



Junge Planer



4. Fazit, Ausblick

Die Dorfmoderation in Pünderich, so auch das Ergebnis der Perspektivenveranstaltung, hat viele gute Handlungsansätze und Projektanregungen gebracht.

Die wichtigsten Maßnahmen:

<p>Neugestaltung Moselufer</p> <ul style="list-style-type: none"> • Neugestaltung Festplatz und Fähranleger • Schaffung neuer Aufenthaltsqualitäten für alltägliche Begegnungen • Boulefläche, Moselstrand; Mosel-BBQ
<p>Neugestaltung Wassertretanlage</p>
<p>Dorfzentrum</p> <ul style="list-style-type: none"> • Machbarkeitsstudie zur Umnutzung des ehemaligen Raiffeisengebäudes • Dorfladen, Café, Vinothek, Tourist-Info, etc.
<p>Mobiler Markt Pünderich</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fahrende Händler terminlich und räumlich bündeln • Standort: Platz vor dem Raiffeisengebäude • Kaffee- bzw. Getränkeausschank zur Förderung des Miteinander
<p>Bürgerprojekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Pinnerich maijt“ fortführen und weiterentwickeln
<p>Spielplatz/Bolzplatz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Attraktivierung des Spielplatzes • Verbesserung des Bolzplatzes
<p>Ärztliche Versorgung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gewinnung eines Arztes für Pünderich vorantreiben
<p>Wohnflächenentwicklung/Maßnahmen zur Vermeidung von Leerstand und Verfall</p> <ul style="list-style-type: none"> • Monitoring-System für potenzielle Leerstände, Leerstandsmanagement • Vermarktung freier Bauplätze bei gleichzeitiger Stärkung der Innenentwicklung • behutsame Neuentwicklung von Wohnbauland

Die Ortsgemeinde verfügt nun über eine Vielzahl auf breiter Basis erarbeiteter Anregungen und Projektvorschläge, die in den kommenden Jahren umgesetzt werden können.

Die im Rahmen der Dorfmoderation erprobte Bürgermitwirkung bei Planung und Umsetzung gemeindlicher Projekte sollte auch in Zukunft beibehalten werden.

Im März 2018 wurde die Ortsgemeinde Pünderich als Investitions- und Maßnahmen-schwerpunkt der Dorferneuerung anerkannt. In einem ersten Schritt wird gerade das Dorferneuerungskonzept auf Basis der Ergebnisse der Dorfmoderation fortgeschrieben werden.



Das Team der Moderatoren bedankt sich bei all den Bürgerinnen und Bürgern, die zum Gelingen der Dorfmoderation beigetragen sowie die Gelegenheit zur engagierten Teilnahme an der Entwicklung ihres Dorfes genutzt haben und wünscht allen weiterhin viel Spaß bei der aktiven Entwicklung ihrer Gemeinde!

Erarbeitet: Stadt-Land-plus
Büro für Städtebau und Umweltplanung

i.A. Gerald Pfaff/mh
Dipl.-Ing. Raumplanung
Boppard-Buchholz, August 2018

Verteiler per E-Mail:

- Herr Bürgermeister Simon, Verbandsgemeinde Zell (Mosel)
- Herr Ortsbürgermeister Junk, Pünderich
- Frau Kontermann und Frau Eigelshoven, Verbandsgemeindeverwaltung Zell (Mosel)
- Frau Hermann, Kreisverwaltung Cochem/Zell
- Mitglieder der Arbeitskreise (per E-Mail, soweit vorhanden)